

# Ukulelenklänge anstatt Flötentöne

Musikunterricht nach hawaiianischem Vorbild

An der Heubacher Grundschule wird erstmalig in Deutschland Ukulele in der Musikstunde gespielt. In Hawaii, dem Ursprungsland der Ukulele, erlernen alle Kinder im Alter von 9-12 Jahren dieses kleine gitarrenartige Musikinstrument. Nach diesem Vorbild wird nun auch die vierte Klasse in Heubach unterrichtet. In diesem Pilotprojekt soll eine Alternative zum traditionellen Flötenunterricht angeboten werden.

Mit nur einem Finger auf dem Griffbrett der Ukulele kann sofort mit dem ersten Lied losgelegt werden. Es gibt beim Musizieren keine Anfangsfrustration. Im Gegenteil, nach nur 10 Minuten rief der erste Schüler von seinen eigenen Fähigkeiten überwältigt: „Ich kann Ukulele spielen!“. Die Ukulele bietet für den schulischen Musikunterricht viele Vorteile im Vergleich zur Flöte. Nicht nur, dass man spielen und gleichzeitig singen kann, es können sowohl Melodien als auch begleitende Akkorde gespielt werden. Die Abmessungen der Ukulele kommen den kleinen Kinderfinger sehr entgegen. Alles Erlernete lässt sich auf die Gitarre, dem Lieblingsinstrument der Deutschen, übertragen. Die Kosten für den Einsteiger sind überschaubar.

Für das Pilotprojekt hat das Heubacher Unternehmen *RISA Musical Instruments* einen Klassensatz Ukulelen bereit gestellt. Einmal wö-



**Ukulelenunterricht in Heubach**

chentlich wird die Klassenlehrerin *Marion Braun* in der Musikstunde vom Ukulelenbauer *Rigk Sauer* unterstützt.

Aus den Unterrichtsunterlagen soll ein Lehrbuch entstehen, welches auch anderen Grundschulen die Möglichkeit eröffnet Südseeklänge in den Schulalltag zu bringen. Aloha! Ein öffentliches Konzert zum Ende des Schuljahres ist natürlich auch schon angedacht. Nähere Informationen zum Ukulelenprojekt gibt es bei *Rigk Sauer* unter Tel.: 06078-911183 oder unter [www.ukulele.de](http://www.ukulele.de).